

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung . . . . .	IX
A. Fragestellung und Methodik . . . . .	1
1. Problemstellung und Forschungsgegenstand . . . . .	1
2. Forschungsstand und Quellenbasis . . . . .	9
3. Theoretischer Ansatz . . . . .	13
4. Aufbau der Arbeit . . . . .	16
B. Georganische Semantiken . . . . .	18
1. In den Schriften des George-Kreises über die Wissenschaft . . . . .	18
1.1 Das Ganze und seine Teile . . . . .	20
1.2 Oberfläche und Tiefe . . . . .	22
1.3 Formung und Auflösung . . . . .	23
1.4 Zentrum und Peripherie . . . . .	25
1.5 Gundolfs „Kräftekuugel“ . . . . .	26
2. Georganische Semantiken in der Erkenntnistheorie Edith Landmanns . . . . .	28
2.1 Der Erkenntnisapparat und der Gesamtgegenstand . . . . .	32
2.2 Der Glaube . . . . .	35
2.3 Der Mittler . . . . .	38
2.4 Schlussfolgerungen für die Wissenschaft . . . . .	40
2.5 Philosophiehistorischer Kontext . . . . .	44
C. Die Ökonomen im George-Kreis . . . . .	47
1. Die Ökonomen des George-Kreises in der „Krise“ der Nationalökonomie . . . . .	47
2. Stefan George und die Ökonomie . . . . .	53
3. Wege zum „Meister“ . . . . .	57
3.1 Arthur Salz . . . . .	58
3.2 Edgar Salin . . . . .	71

Inhaltsverzeichnis	VI
3.3 Julius Landmann	83
3.4 Kurt Singer	94
4. Der George-Kreis und das Judentum	108
5. Netzwerke	122
D. „In wen der gleiche Funke schlug...“:	
Georganische Methodologie in der Ökonomie	135
1. Erkenntnistheoretische Grundlagen: der Wunsch nach Gesamterkenntnis	135
1.1 Edgar Salins Anschauliche Theorie	135
1.2 Kurt Singers Semiotik	168
1.3 Arthur Salz: Zwischen Stefan George und Max Weber	193
1.4 Julius Landmann: Die Wandlung eines Positivisten	208
2. Der georganische Duktus	231
2.1 Verschlüsselungen und verborgene Bedeutungsebenen	231
2.2 Vorbilder und Traditionslinien	235
2.3 Verheißungen: Der Blick in die Zukunft	241
3. Zusammenfassung	244
E. Das Verhältnis von Wirtschaft und Staat	247
1. Edgar Salin: Späte Wandlung zum Demokraten	248
1.1 Salins georganische Platondeutung	248
1.2 Nationalökonomische Schriften vor 1933	257
1.3 Gesinnungswandel nach 1933	276
1.4 Zusammenfassung	290
2. Kurt Singer: Hoffnung auf ein „geistiges Reich“	291
2.1 Singers Platondeutung	291
2.2 Vorstellungen vom Staat in der Gegenwart	294
2.3 Kurt Singer und der Faschismus	307
2.4 Zusammenfassung	317
3. Arthur Salz: Ein liberaler Demokrat	318
3.1 Der Kapitalismus als überlegene Wirtschaftsform	318
3.2 Sozialpolitik	332

3.3 Ablehnung des Totalitarismus und der „Führerdemokratie“ . . . . .	334
3.4 Zusammenfassung . . . . .	344
4. Julius Landmann:	
Vertreter der Bankinteressen auf dem Weg zum Universalisten . . . . .	345
4.1 Perspektivenwechsel. . . . .	345
4.2 Minimierung der staatlichen Eingriffe . . . . .	360
4.3 Bejahung der parlamentarischen Demokratie . . . . .	363
4.4 „Wehrhafter Nationalismus“? . . . . .	369
4.5 Zusammenfassung . . . . .	371
5. Exkurs: Das „Wesen“ des Geldes . . . . .	372
5.1 Kurt Singer und die Staatliche Theorie des Geldes . . . . .	372
5.2 Edgar Salin: Geldpolitik als „Politische Ökonomie“ . . . . .	378
5.3 Julius Landmann: Der Ursprung des Geldes aus Herrschaft und Dienst . . . . .	381
5.4 Arthur Salz: Die Magie des Geldes. . . . .	384
5.5 Zusammenfassung . . . . .	384
F. Fazit: „Die aber wie der Meister sind, die gehen, und Schönheit wird und Sinn wohin sie sehen.“ . . . . .	387
G. Verzeichnisse. . . . .	399
1. Abbildungsverzeichnis . . . . .	399
2. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	399
3. Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	400
3.1 Archivbestände . . . . .	400
3.2 Verwendete Literatur . . . . .	406
4. Personenregister . . . . .	456